

Mitteilungen des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine (V. D. E. V.)

Eingetragener Verein.

Sitz: Frankfurt am Main; Geschäftsstelle daselbst, Cronstettenstraße 4. Fernruf: 20016 Nebenstelle 1057 & Zeppelin 54805, Konto Nr. 622 18 beim Postscheckamt Frankfurt (Main).

Ehrenmitglieder:

D a h m, Karl, Krefeld;
S c h n e l l, Dr. Walter, Halle (Saale);
S e i t z, Prof. Dr. Adalbert, Darmstadt;
D i e t z e, Karl, Jugenheim (Bergstr.).

Ewige Mitglieder:

(1/1933)

1.

Einer unserer Mitgliedsvereine hat hinsichtlich des Abschlusses der in Aussicht genommenen **Unfallversicherung** Bedenken geäußert, die wohl von manchen anderen Entomologen geteilt werden werden.

Es heißt da, es werde bei Eintritt eines Unfalles meist unmöglich sein, **nachzuweisen**, daß es sich um einen solchen handelt und daß der Unfall bei Ausübung der Entomologie sich ereignet habe; besonders sei dieser Nachweis dann kaum zu erbringen, wenn der Beschädigte zur Zeit des Unfalles keinen Begleiter hatte. — Weiter werde die Gesellschaft bei Unfällen gelegentlich des Hantierens mit dem **Giftgase** oder mit giftigen Raupen wohl stets den Einwand der eigenen Schuld des Verletzten erheben.

Der Unterzeichnete hat daraufhin mit bestens orientierten Fachleuten Fühlung genommen. Die Auseinandersetzung hat ergeben, daß die geäußerten Bedenken **nicht** berechtigt sind.

Wohl hat der Versicherte in jedem Falle den Nachweis zu erbringen daß ein Schaden **entstanden** ist; stets wird aber der behandelnde Arzt die **Verletzung** bzw. Gesundheitsschädigung objektiv feststellen und bescheinigen können. — Daß sich der Unfall **bei Ausübung** der entomologischen Betätigung ereignet hat, wird die Gesellschaft dem Ansprucherhebenden glauben müssen, solange sie ihm nicht das Gegenteil beweisen kann. — Endlich geht die Befürchtung wegen der durch Giftgläser oder giftige Raupen hervorgerufenen Unfälle von völlig falschen Voraussetzungen aus; denn die Versicherung schließt den Unfall, den der Versicherte selbst verschuldet hat, nur dann aus, wenn er durch eine **vorsätzliche** Handlung entstanden ist. Allerdings ist bei Vergiftungen Voraussetzung für die Leistungspflicht der Gesellschaft, daß der Giftstoff durch eine Unfallverletzung in den Körper gelangt ist, oder daß die Vergiftung die typischen Merkmale eines **Unfalles** trägt, also durch ein plötzliches und unfreiwilliges Ereignis verursacht worden ist. Diese Voraussetzungen werden aber in den Fällen, die für uns Entomologen in Frage kommen, wohl stets gegeben sein.

Gegen die Inanspruchnahme der Versicherung dürften also wohl ernstliche Bedenken nicht bestehen. Es wird daher im eigenen Interesse unserer Mitglieder erwartet, daß nunmehr die noch ausstehenden Meldungen baldigst eingehen. Ist der Unfall eingetreten, dann kommen Selbstvorwürfe zu spät!

2.

Nachstehender Verein wurde als ordentliches Mitglied aufgenommen:

Entomologische Tischgesellschaft Währing (Hieronymus) in Wien.

3.

Auszugsweiser Bericht über den 6. Verbandstag in Frankfurt (Main) am 30. April 1933.

Der Vorsitzende eröffnet um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr den Verbandstag mit herzlichen Worten der Begrüßung. Vertreten sind vier Verbandsvereine.

Zu **Punkt 1** der Tagesordnung erstattet der Vorsitzende folgenden Bericht über die Verbandsjahre 1931/1932 und 1932/1933:

„Seit dem letzten Verbandstage am 17. V. 31 traten dem Verbandsvereine an ordentlichen Mitgliedern acht Vereine bei. Diesem Zuwachs steht ein Abgang von vier Vereinen durch Austritt oder Auflösung gegenüber. An Fördernden Mitgliedern traten dem Verbandsvereine 13 Entomologen bei, deren Zahl sich inzwischen durch Todesfall auf 12 verringert hat.

Nach der Wahl beim vorigen Verbandstage und inzwischen eingetretenen Veränderungen durch Amtsniederlegung einerseits und Berufung andererseits setzt sich der Vorstand aus folgenden Herren zusammen:

1. Vorsitzender: Aue-Frankfurt (Main),
2. „ Mader-Wien,
1. Schriftführer: Gottschall-Frankfurt (Main),
2. „ Spielmann-Frankfurt (Main),
1. Kassierer: Levy-Frankfurt (Main),
2. „ Rauscher-Frankfurt (Main),
1. Beisitzer: Beuret-Neumünchenstein bei Basel,
2. „ Braster-Nürnberg,
3. „ Dr. Czekelius-Sibin (Hermannstadt),
4. „ Schaller-Augsburg.

Die Tätigkeit des Verbandes kommt in der Hauptsache im Wirken seiner Stellen zum Ausdruck. Wie Sie nachher aus den Berichten dieser Stellen werden entnehmen können, waren und sind diese eifrigst bemüht, an den Verbandszielen mitzuwirken und den auf sie gesetzten Hoffnungen gerecht zu werden. Demgemäß sind denn auch die Veröffentlichungen, die das Ergebnis der Tätigkeit verschiedener Stellen darstellen, in den letzten Jahren immer umfangreicher geworden. Leider ist dieser recht wichtigen Betätigung dadurch ein recht bedauerlicher Hemmschuh angelegt, daß unser

Verbandsorgan seit geraumer Zeit nur noch einmal im Monate erscheint und wohl auch noch längere Zeit nicht wieder vierzehntägig, wie früher, erscheinen wird. Namentlich bei der „Sammelstelle für Entomologische Beobachtungen“ und der „Sammelstelle für Schmarotzerbestimmung“ ruhen schon umfangreiche Manuskripte von z. T. sehr aktuellem Inhalte, die auf eine Veröffentlichung im Entomologischen Anzeiger unter den obwaltenden Umständen leider noch lange nicht rechnen können. Eine Stelle, die „Sammelstelle für Neubennungen (lep)“, hat dadurch einen schweren Verlust und damit zugleich ein vorübergehendes Stocken ihrer Tätigkeit erfahren, daß ihr Obmann, Herr Dr. A. Corti-Zürich, ganz plötzlich verstorben ist. Er hatte es gerade unternommen, die Stelle auf eine ganz neue Grundlage zu stellen und ihr neue Richtlinien zu geben, als er, noch ehe sich diese Reorganisation auswirken konnte, von einem allzufrühen Tode ereilt wurde. Zu meiner großen Genugtuung ist es mir gelungen, einen Entomologen von hoher Geltung in Entomologen-Kreisen, ebenfalls eine Kapazität in entomologischer verschiedenster Richtung, zum Obmann zu gewinnen, nämlich Herrn Landgerichtsdirektor G. Warnecke in Kiel. Gleichwohl wird naturgemäß immer noch eine längere Zeit vergehen, bis sich der neue Obmann, der in mannigfachster Weise neben seinen beruflichen Pflichten in Anspruch genommen ist, in den gerade im Entstehen begriffenen neuen Werdegang der Stelle so weit eingearbeitet haben wird, daß diese ihre Veröffentlichungen wieder aufnehmen kann. — Wie Sie aus den Verbandsnachrichten ersehen haben, sind inzwischen für die bestehenden Stellen z. T. neue Sachbearbeiter hinzugewonnen worden, auch wurden **drei neue Stellen** geschaffen, nämlich die „Insektentauschstelle“, die „Separata-Sammel- und Austauschstelle“ und die „Bibliographische Auskunftsstelle“. Wenn die neuen Stellen noch nicht in dem zu erwartenden Maße in Anspruch genommen wurden, so bewahrheitet sich hier wieder die Erfahrung, daß sich derartige Neueinrichtungen, namentlich in Entomologenkreisen, immer nur langsam einführen. — Jedenfalls gebührt den Obmännern aller Stellen und ihren zahlreichen Mitarbeitern und Sachbearbeitern, die sich sämtlich in selbstlosester Weise in den Dienst des Verbandes gestellt haben, es auch an Betätigung wahrlich nicht haben fehlen lassen, der uneingeschränkte Dank des Verbandes, den ich allen Herren hiermit aussprechen darf. — Auch die vom Verbandsvorstande in Aussicht genommene **Versicherung gegen Unfälle** gelegentlich Ausübung der Entomologie liefert einen Beweis dafür, wie schwer es für eine zweckmäßige, ja notwendige Einrichtung ist, sich durchzusetzen. Wir haben einen Abschluß mit der in Betracht kommenden Gesellschaft bisher nicht getätigt, weil sich unsere Mitglieder noch nicht in der erwarteten Zahl entschlossen haben, sich versichern zu lassen. Das mag auf die schwierige wirtschaftliche Lage eines großen Teils der Entomologen zurückzuführen sein, wohl auch auf schlechte Erfahrungen, die der eine oder andere mit Versicherungen gemacht hat. Ich hege aber keinen Zweifel, daß die Ablehnung seitens eines Teiles unserer Mitglieder in absehbarer Zeit immer mehr durchdringender Erkenntnis weichen wird, wie denn auch beim V. D. A. zunächst größte Bedenken bestanden haben, während jetzt die Mitglieder dieses Verbandes nicht mehr auf die Versicherungsmöglichkeit verzichten möchten. Gut Ding will Weile haben!

Die entomologischen Vereine und ihre Mitglieder werden in ihrer Tätigkeit und ihrem Eifer für die Entomologie gegenwärtig durch Dreierlei stark beeinträchtigt und gehemmt: Einmal ist es die Not der Zeit mit der Arbeitslosigkeit zahlreicher Entomologen, die deren wirtschaftliche Leistungsfähigkeit stark einschränkt und ihnen vielfach die Lust und die Spannkraft zur entomologischen Betätigung raubt; weiter werden viele durch politische Ereignisse von ihrer entomologischen Betätigung als einer Nebensache abgelenkt; und endlich bringt es die nicht hinwegzuleugnende Sportpsychose und die Minderbewertung der wissenschaftlichen gegenüber der körperlichen Betätigung mit sich, daß die Vereine immer mehr, des Nachwuchses entbehren. So ist bei vielen die Entomologie ins Hintertreffen geraten, doch wird sich das sicherlich in absehbarer Zeit nach und nach wieder ändern: der wirkliche Entomologe kehrt ja doch immer wieder, früher oder später, zu seiner geliebten Entomologie zurück. — Und wenn in unserem Verbands trotz aller schweren Zeiten der **Mitgliederbestand** sich in den beiden verflossenen Jahren, in einer Zeit also, wo die Aufrechterhaltung der Mitgliederzahl schon einem Anwachsen gleich zu achten ist, **sogar noch erhöht** hat, **so ist das doch wohl ein deutliches Zeichen für die ihm innewohnende gesunde Kraft**. Schwer sind die Zeiten, sehr muß man sich überall einschränken, gewiß, aber, **per aspera ad astra!**“

Im Anschluß an den beifällig aufgenommenen Bericht des Vorsitzenden erstatten die Herren Obleute der 10 Stellen des Verbandes Bericht über die Tätigkeit ihrer Stellen in den beiden verflossenen Verbandsjahren; soweit die Herren nicht persönlich anwesend sind, werden die eingereichten Berichte verlesen. Im Hinblick auf den zur Verfügung stehenden Raum werden die Stellenberichte nach und nach in den Verbandsnachrichten veröffentlicht werden.

Nach Erledigung von **Punkt 2** der Tagesordnung wird dem Gesamtvorstand und damit also auch dem Kassierer Entlastung erteilt.

Zu **Punkt 3** der Tagesordnung wird beschlossen, den Verbandsbeitrag in der bisherigen Höhe auch für die Verbandsjahre 1933/1934 und 1934/1935 beizubehalten.

Zu **Punkt 5** teilt der Vorsitzende mit, daß der erste Kassierer, Herr Levy-Frankfurt (Main), gebeten habe, ihn von seinem Vorstandsamt zu entbinden, würdigt die selbstlose Tätigkeit des damit aus dem Vorstandsvorstande ausscheidenden eifrigen Entomologen und spricht ihm wärmsten Dank für seine bisherige Mühewaltung aus. Bei der Vorstandswahl wird zum 1. Kassierer Herr Gottschall und zum 1. Schriftführer Herr Spielmann, beide in Frankfurt (Main), gewählt. Der Posten des dadurch frei werdenden 2. Schriftführers wird zunächst nicht besetzt; der Vorsitzende wird eine geeignete Persönlichkeit zu ge-

gebener Zeit in dieses Amt berufen. Die beiden Vorsitzenden, der 2. Kassierer und die vier Beisitzer werden durch Akklamation wieder gewählt.

Zu **Punkt 5** (Verschiedenes) wird beschlossen, daß der nächste Verbandstag im Jahre 1935 wieder in Frankfurt (Main) stattfinden soll.

Mit Dankesworten an die Erschienenen schloß der Vorsitzende um 11 Uhr die Tagung.

Frankfurt (Main), im Mai 1933.

Cronstettenstraße 4.

Der Vorsitzende: Aue.

4.

Sammelstelle

für

Frankfurt (Main), im Juni 1933.

Entom. Beobachtungen.

Cronstettenstraße 4.

Diejenigen verbandsangehörigen Entomologen, die für 1933/1934 auf **unentgeltliche Zuchtmateriallieferung** unter den bekannten Bedingungen (Ziffer 5 der Verb. Mitt. 6/1931, Ent. Anzeiger 1932, Nummer 6) reflektieren, wollen sich umgehend bei dem Unterzeichneten melden. Auch seitens derjenigen Herren, die von dieser Verbandseinrichtung bisher schon Gebrauch gemacht haben, ist neue Meldung erforderlich. Zugleich wolle angegeben werden, während welcher Zeit (etwa wegen Abwesenheit) Material nicht geschickt werden darf.

Der Obmann: Aue.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine \(V.D.E.V.\). 85-89](#)